

Schuleigener Arbeitsplan für das Fach Deutsch – Jahrgangsstufe 6 (2024/2025)

(1. Halbjahr)

Kernkompetenzen / Methoden / Medienerziehung	Inhalte / Themen	Materialien	Bezug zum Schulprogramm	Bezug zu Schulkonzepten
<u>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen / Schreiben:</u> - Erzählungen gliedern - Spannungskurve erkennen - Spannung erzeugende sprachliche Elemente erkennen und einsetzen - grundlegende Erzähltechniken einsetzen (Erzählperspektive, wörtliche Rede/Dialog, Dehnung/Raffung)	Erzählungen untersuchen und produzieren	Deutschbuch 6 Kap.5 ab S.108 (Lügengeschichten)		
<u>Schreiben / Sprache und Sprachgebrauch untersuchen:</u> - zwischen Bericht und Beschreibung in ihrer Struktur, Funktion und Wirkung unterscheiden - über Sachverhalte informieren: Bericht über Vorgang bzw. Unfall oder Ereignis - auf Folgerichtigkeit im Gedankengut und Sachbezogenheit im sprachlichen Ausdruck achten - Texte kriteriengestützt überarbeiten können - zweckorientiertes Einsetzen der Tempora (Präsens, Perfekt, Plusquamperfekt, Präteritum)	Von Ereignissen (Unfallbericht) und Erfahrungen berichten	wiederholend/ falls nicht in Jg. 5 behandelt: (Kap. 2, S. 33-47 (Unterscheidung von Beschreibung und Bericht)) Kap. 1 S. 13-32 (Berichte von Reportagen unterscheiden)	Leitsatz 1: Wir vermitteln grundlegende Kompetenzen für Studium und Beruf	Mobilitätskonzept (Verkehrserziehung)

mögliche Klassenarbeit Nr. 1: Verfassen eines Berichts

<u>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen:</u> - Satzglieder bestimmen mit Hilfe von gezielten Fragen und Umstellprobe	Satzglieder (ohne Satzarten) - Subjekt, Prädikat, Objekt - adverbiale Bestimmung - Attribute	Kap. 12 S. 262 - 268 (Sätze und Satzglieder)		
<u>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen / Schreiben:</u> - Rechtschreibregeln mithilfe des Lautgesetzes, durch Ableitung vom Wortstamm, Wortverlängerung sowie in Anwendung grammatischer Kenntnisse anwenden - die eigene Rechtschreibung überprüfen und selbstständig korrigieren - Fehlerarten erkennen und Fehlervermeidungstechniken anwenden	Rechtschreibung - Nomen, Nominalisierung - Getrennt- und Zusammenschreibung - kurze und lange Vokale	Kap. 13 S. 287- 324		

mögliche Klassenarbeit Nr. 2: Diktat

<u>Lesen / Sprache und Sprachgebrauch:</u> - Leseerfahrungen reflektieren - Bezüge zur eigenen Lebenswelt herstellen - Erzähltechniken kennen & anwenden - Untersuchung der Figurendarstellung in einem Jugendbuch - <u>Umgang mit Texten und Medien / Methodenschulung:</u> - Portfolio anfertigen - die jeweilige Wirkungsweise von Roman und Film kennen lernen - <u>Schreiben:</u> - Umsetzung einer Textstelle in eine szenische Darstellung	Jugendbuch, z.B.: - Funke: Herr der Diebe - Preussler: Krabat - Kordon: Flaschenpost - Dahl: Hexenhexen - Lindgren: Ronja Räubertochter (nur gebunden) (mind. ein Buch möglichst in Absprache mit Kolleg/innen)			s. Anhang zum Methodenkonzept: Das Anfertigen eines Portfolios
--	---	--	--	---

(2. Halbjahr)

Kernkompetenzen / Methoden / Medienerziehung	Inhalte / Themen	Materialien	Bezug zum Schulprogramm	Bezug zu Schulkonzepten
<u>Lesen / Umgang mit Texten:</u> - einfache literarische Formen erkennen - Zusammenhänge zwischen Text und Entstehungszeit verstehen - Sinn entnehmend lesen - kreativer Umgang mit Erzähltexten (Dialogisieren) - Gliederung eines Erzähltextes - Recherchieren im Internet (z.B. lokale Sagen) - Vertiefung Erzähltechnik <u>Sprache und Sprachgebrauch / Umgang mit Texten:</u> - grundlegende Fachbegriffe zur Textbeschreibung kennen und anwenden (sprachl. Bilder) - Texte untersuchen und deren Inhalte unter Berücksichtigung sprachlicher Besonderheiten fassen - Fabeln als Lehrdichtung (Spiegelbild menschlichen Handelns) verstehen <u>Schreiben:</u> - produktions- und handlungsorientierte Verfahren zur Texterschließung anwenden	Fabeln verstehen und verändern Sagen untersuchen und neugestalten	Kap. 7 S. 139 - 156 und Kap. 9 S. 177 - 198		Es gibt die Möglichkeit des fächerverbindenden Arbeitens mit Kunst (Erstellen eines Comics); individuelle Absprache.

mögliche Klassenarbeit Nr. 3: Fabel schreiben, produktionsorientierte Aufgabenstellung				
<u>Schreiben / Sprechen und Zuhören:</u> - mit Erzähltexten kreativ umgehen - Erkennen grundlegender Merkmale des Dramas - Möglichkeiten der Sprechweise „auf der Bühne“ einsetzen, Dramenszenen auswendig vortragen können	Theaterszenen schreiben, proben und auf-führen, Erzähltexte in einen dramatischen Text umwandeln, Dialoge schreiben	Kap. 5 (Verknüpfung mit Lügengeschichten) Kap. 9 S.188 - 198		
<u>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen:</u> - Bestimmung von Satzgefüge und Satzreihe und deren stilistische und inhaltliche Funktion kennen - Erkennen der Personalform des Verbs - Satzzeichen bei wörtlicher Rede, Satzverbindungen (Satzgefüge, Satzreihe) und Aufzählungen	Satzarten (HS/NS) Satzzeichen setzen	Kap. 12 S.273 – 282 Kap. 13 S.307 -311		
mögliche Klassenarbeit Nr. 4: Hybrid-Diktat mit Grammatikaufgaben				
<u>Sprechen und Zuhören:</u> - Einhalten von Gesprächsregeln - im Gespräch überzeugen - Argumente zielgerichtet und gedanklich prägnant einsetzen, - Erkennen von Kommunikationsstörungen	Argumentieren und Diskutieren, Behaupten und Begründen	Kap. 3 S.55 - 70	Leitsatz 7: Wir pflegen eine faire und respektvolle Zusammenarbeit und eine offene und transparente Kommunikation.	

Der Vorlesewettbewerb findet im Verlauf des Schuljahrs statt. Der genaue Termin wird über die Fachobfrau/ den Fachobmann mitgeteilt.

Anmerkungen:

- Die Textverweise beziehen sich auf: Deutschbuch Gymnasium 6. Schuljahr, Cornelsen (Januar 2019)
- Die Reihenfolge der Themen (siehe z.B. den Hinweis auf 1. und 2. Halbjahr) sowie der Klassenarbeiten ist als Vorschlag zu verstehen, z.B. in Absprache der im Jahrgang unterrichtenden Fachkolleginnen/ Fachkollegen.
- **Grau** unterlegte Kästen dienen als Vorschlag zur gezielten Vorbereitung auf die abschließende Klassenarbeit.

Anzahl, Art und Dauer der bewerteten schriftlichen Lernkontrollen (ohne verbindliche Reihenfolge)

Gesamtanzahl 4

Dauer:

- | | |
|---|---------------------------|
| ○ 1 Diktat | 1 Unterrichtsstunde |
| ○ 1 Hybrid-Diktat und Grammatikaufgaben
(Grammatikaufgaben dürfen nicht aus dem Diktat kommen) | 1 Unterrichtsstunde |
| ○ 1 Aufsatz mit produktionsorientierter Aufgabenstellung
(Erzählung (frei, gelenkt oder nach Mustern)) | max. 2 Unterrichtsstunden |
| ○ 1 Aufsatz: Anfertigung eines pragmatischen Textes (Bericht) | 1 Unterrichtsstunde |
| ○ zusätzlich verbindlich: Portfolio zur Lektüre (fließt in die mündliche Mitarbeit ein) | |

Umfang und Bewertung der Lernerfolgskontrollen

Diktate

- Umfang: ca. 140-160 Wörter

Bewertungsschema für Diktate

1	2	3	4	5	6
0-1	2-5	6-9	10 - 13	14 - 20	ab 21

Vorschlag zur Aufteilung:

1	2 +	2	2 -	3 +	3	3 -	4 +	4	4 -	5 +	5	5 -	6
0, 1	2	3, 4	5	6	7, 8	9	10	11	12, 13	14, 15	16, 17	18, 19, 20	21 u. >

Bei längeren Diktaten oder bei erhöhtem Schwierigkeitsgrad kann vom Schema abgewichen werden.

Umgang mit Verstößen gegen die sprachliche Richtigkeit in Lernkontrollen

Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit werden von der Lehrkraft markiert.

Sie führen in folgenden Fällen zur Herabsetzung der Note:

- | | |
|---|-------------------------------|
| - ab 6 Fehlern pro Seite (mit Zwischenzeilen) | minus ein Drittel einer Note |
| - ab 8 Fehlern pro Seite (mit Zwischenzeilen) | minus zwei Drittel einer Note |
| - R / Gr alles, Z alles Geübte | |

Die Schüler fertigen eine Berichtigung an.

Verhältnis der mündlichen und schriftlichen Leistungen

Die mündlichen und schriftlichen Leistungen gehen in etwa gleichwertig in die Note ein.

In Zweifelsfällen überwiegt das Mündliche.

Wenn nur eine schriftliche Klassenarbeit geschrieben wird, ändert sich das Bewertungsverhältnis der mündlichen und schriftlichen Leistung zu 60 % und 40 % der Endnote.